

# Kinzigtal Nachrichten

## Kauziges Volk streift durch die Gassen

### **Märchensonntag in Steinau lockt mit 60 Aktionen zu „Hänsel und Gretel“**

STEINAU (KN) Ein Event der Superlative und damit das größte Märchenfest in Hessen verspricht der fünfte Märchensonntag am 6. August in Steinau zu werden, mit über 60 Programmpunkten.

Die Märchenstadt, in der die Brüder Grimm ihre Kindheit verlebten, steht ganz im Zeichen von „Hänsel und Gretel“. An fünf Spielorten – vor dem Rathaus, der Katharinenkirche, dem Schloss, im und um das Brüder-Grimm-Haus sowie im Viehhof werden von 10 bis 18 Uhr Hänsel und Gretel zu Gast sein.

Auf der Aktionsbühne vor dem Rathaus wird Bürgermeister Walter Strauch das von der Agenda-21-Gruppe organisierte Märchenfest um 11.15 Uhr nach dem Gottesdienst in der Katharinenkirche zusammen mit einem Herold, den Fanfarenbläsern des Musikvereins und der Grimm-Familie eröffnen.

#### **Ritter kämpfen erbittert im Schlosshof**

Die Kirche selbst wird ab 13.30 Uhr zur Showbühne, wenn dort unter der Leitung von Monica Opsahl das Kinderballett „Ballettsaal“ und die Tanzgruppe der Seniorenhilfe mit einem Hexentanz auftreten.

Im Schlosshof treten die Musik- und Gesangsgruppe „Minnesoda“, Harald Kramer mit seiner irischen Harfe und „Hand Two Hand“ auf. Zu sehen sein wird auch der „Erwachsene Hänsel“ und die Hexentanz-Animations-Akrobatik von Christine Hey.

Auch das Marionettentheater „Die Holzköpfe“ beschäftigt sich mit „Hänsel und Gretel“ und bietet Veranstaltungen an. Neben dem Marstall haben Rittersleute ihr Lager aufgeschlagen und bieten Kesselgerichte und Stockbrot. Im angrenzenden Schloss liefern sie sich Schwertkämpfe.

Besonders den Kindern gilt am Märchensonntag die größte Aufmerksamkeit: Neben Karussellfahrten und Kinderschminken auf dem Rathausplatz findet für die Kleinen im angrenzenden Hirschgraben ein Kinderfest statt. Ab 12 Uhr wird dort die längste Tapetenrolle der Welt bemalt und um 14 Uhr wird die „Märchen-Weltmeisterschaft“ ausgetragen. Zudem werden eine „fahrende Musikantin“ mit Gefolge und die „gute Hexe“ für viel Spaß sorgen. Zum Finale treffen sich alle Kinder um 17.45 Uhr im Amtshof, wo das mit Lebkuchen behängte Hexenhaus geplündert wird.

Die Gäste müssen sich nicht wundern, wenn ihnen auf dem Weg zu den einzelnen Spielstätten manch kauzige Figur über den Weg läuft. Denn neben der Grimm-Familie und einem die einzelnen Programmpunkte verkündenden Herold werden auch ein Straßentheater, viele Hexen und fahrende Musikanten durch die Gassen der Altstadt ziehen.

Im zweiten großen Aktionsbereich, dem Amtshof vor dem Brüder-Grimm-Haus, führt unter Leitung von Schauspieler Kurt Spielmann eine Laientheatergruppe das Märchen „Hänsel und Gretel“ auf. Zudem laden das neu geschaffene „Museum an der Straße“ und die kürzlich eröffnete heimatkundliche Sammlung des Steinauer Geschichtsvereins zu einem Besuch ein. Das kleine Gewölbekellerchen unter der Amtshofscheune wird als Weinstube geöffnet sein. Das Brüder Grimm-Haus, das Museum Steinau und das Schloss sind für einen Euro geöffnet.

Als neue Aktionsbühne wird in diesem Jahr der Viehhof in das Märchenfest eingebunden. Im „Hexen-Backhaus“ gibt es Brot und Flammkuchen. Und auch die Steinauer Senioren werden in historischen Gewändern auftreten und Speisen und Getränke feilbieten.

Vor dem Schlossturm wird Achim I. von Wettsingen Kinder mit seinem Märchen-Erzähl-Theater in seinen Bann ziehen. Hänsel und Gretel sind selbstverständlich auch zu Gast in der Hofstube, wo Steinauer Märchenerzählerinnen Erwachsene und Kinder gleichermaßen in die Welt der Märchen eintauchen lassen.

Passend zum Märchensonntag hat die Schlossverwaltung eine Ausstellung „Hexen im Schlossgefängnis“ kreiert. Wer will, kann eine Planwagenfahrt durch die Stadt unternehmen.

*Veröffentlicht am 01.08.2006 18:26 Uhr*

*Zuletzt aktualisiert am 30.10.2009 11:39 Uhr*